

Abonnement: Für 6 Monate 6\$000, 3 Monate 3\$000

Nach Europa kostet das Blatt 24 Mark jährlich.

Anzeigen

werden nur bei Voranszahlung aufgenommen.

Erscheint

wöchentlich zwei Mal: Mithwooch und Sonnabend.

Expedition:

Rua de S. José 63, hinter dem Grande Hotel.

Germania.

Allgemeine deutsche Zeitung für Brasilien.

Mit der wöchentl. Beilage: „Illustriertes Unterhaltungsblatt.“

Agenturen:

- Santos: H. Brüggemann. Campinas: J.U. Keller-Frey, Rua 11 de Agosto 20. Limeira: Eduard Stahl. Rio Claro: Otto Jordan. Piracicaba: Bento Vollet. Rio de Janeiro: C. Müller, Rua do Hospicio 91. Taubaté: Luiz Rosner. Dona Francisca: L. H. Schultz. Curitiba: Bernhard Maas.

Für Deutschland:

Serig'sche Buchhandlung in Leipzig, Neumarkt N. 3. Buchhandlung von Herrcke & Lebeling, Stettin.

Etwas zur Nachahmung.

Der Präsident der „Deutschen Gesellschaft“ in Ashland W., Herr Ferdinand Kenschke, hat kürzlich einen „Aufruf an die deutsch-amerikanischen Zeitungen und Geschäftsleute“ erlassen...

„Von fast allen deutsch-amerikanischen Zeitungen wird es getadelt, dass die Deutschen in unserem Lande sich zu rasch amerikanisieren und deutsche Sprache und deutsche Sitte viel zu wenig pflegen.“

Die englische Sprache, die Sprache der grossen Mehrzahl der Bewohner dieses Landes, ist die Landessprache und im Handel und Wandel auch den Deutschen unentbehrlich und er soll sie bald und möglichst gut lernen.

Wenn alle deutsch-amerikanischen Geschäftsleute oder nur ein grosser Theil derselben es sich zur Aufgabe machen wollten, an alle Geschäftshäuser, von denen sie Waaren beziehen oder mit denen sie in anderweitiger Geschäfts-Verbindung stehen, nur deutsch zu schreiben...

So leicht dieser Vorschlag auszuführen ist, so sicher wird er zum Ziele führen. Ich, als alter, erfahrener Geschäftsmann, der auch hieriu seine Erfahrungen gemacht hat, nahm mir vor Kurzem vor, an alle Firmen, mit denen ich zu thun habe, nur deutsch zu schreiben...

Also alle Ihr deutschen Geschäftsleute, denen etwas an dem Ansehen und praktischen Nutzen unserer schönen Muttersprache liegt, schreibt von jetzt an deutsch an die mit Euch in Verbindung stehenden Geschäftshäuser, und Ihr deutschen Zeitungen, die Ihr schon oft eine Lanze einlegtet für die Erhaltung der deutschen Sprache, verbreitet und unterstützt diesen Vorschlag...

Deutscher Kolonialverein.

Am 17. October v. J. konstituirte sich in hiesiger Stadt ein Zweigverein des Deutschen Kolonialvereins.

Augenscheinlich ist dies ein Zeichen von Patriotismus und Hochschätzung der Leistungen des Deutschen Kolonialvereins in Berlin.

Wenn wir die Sache jedoch näher betrachten, so will es uns scheinen, als ob dieser Zweigverein uns noch einmal beweisen soll, dass vor allen Nationalitäten in der Fremde die deutsche in ihrer Uneinigkeit und Vernachlässigung ihrer eigenen Interessen obenan steht.

Sehen wir einmal genauer an, welchen Nationalitäten die Mitglieder des Zweigvereins angehören.

Von den 25, sage fünfundzwanzig, Mitgliedern sind 13 Deutsche, 1 Belgier, 1 Italiener und 10 Brasilianer. Von den Deutschen sind, ihrem Be-

rufe nach, Kaufleute 5, Lehrer 1, Ingenieur 1, Apotheker 1, Fabrikanten 2, Verwalter 1, Beamte 2.

In einer Provinz, wo gewiss mehr als 1000, in einer Provinzialhauptstadt, wo mehr denn 200 Deutsche als Kaufleute, Fabrikanten, Fachmänner, Lehrer, Handwerker, davon sehr viele grössere und kleinere Kapitalisten und Hausbesitzer, ansässig sind, ist das nicht beschämend?

Oder ist etwa nicht genug Propaganda gemacht worden, weiss man nicht, dass man für die 8 Milreis jährlich, von welchen 8 Mark dem Centralverein in Berlin zukommen, ausser der Mitgliedschaft noch das Recht auf Zusendung der Zeitschrift des Deutschen Kolonialvereins erwirbt, einer Zeitschrift, deren Inhalt so gediegen und zweckentsprechend ist, dass kein irgend auf Bildung Ansprüche machender Mensch unterlassen kann dieselbe zu lesen?

Sollten doch wohl die Kaufleute in ihrem eigenen Interesse einsehen, dass je mehr Deutsche in's Land kommen, desto mehr Absatz für deutsche Produkte sich finden wird?

Sollten nicht alle Deutsche im Allgemeinen wünschen, dass die deutsche Bevölkerung in Brasilien wachsen möge?

Sollte man die Zwecke des Deutschen Kolonialvereins nicht kennen, die hauptsächlich darauf hinausgehen, der deutschen Industrie neue Absatzgebiete zu verschaffen und die vorhandenen zu erweitern, also zum Besten Aller, ganz Deutschlands und aller Deutschen im Auslande, die heimische Industrie und den Welthandel Deutschlands zu heben?

Nein. Wir muthen unsern Landsleuten nicht solche Gesinnungen und Unwissenheit zu.

Wir kennen zur Genüge aus eigener Erfahrung das deutsche Publikum in S. Paulo.

Keiner, der es nur eben leisten kann, wird sich weigern, mit seinem Scherflein zum allgemeinen und eigenem Besten zuzusteuern. Nur muss die Aufmerksamkeit erregt werden, man muss die Leute etwas aufrütteln aus ihrer Gleichgültigkeit, man muss ihnen zurufen: Zeigt, dass Ihr Deutsche seid, dass Euch Deutschlands Wohl und Wehe nicht gleichgültig ist...

Als Vice-Präsident des hiesigen Deutschen Kolonialvereins fordere ich hiermit Alle auf, die es sich als Ehre anrechnen Deutsche zu sein, Mitglieder des Vereins zu werden.

Bei Herrn W. Auerbach liegt die Liste auf, und als Kassirer ist derselbe ermächtigt, die Beiträge entgegen zu nehmen.

Alb. Kuhlmann.

Notizen.

S. Paulo. Der Vereador Hr. Antonio da Costa Moreira hat in der letzten Municipalkammer-Sitzung den Antrag gestellt, eine Subskription zu Gunsten der noch nicht 60 Jahre alten Sklaven dieses Municipals zu eröffnen, und zu diesem Zweck ein „Livro de Honra“ anzulegen zur Einzeichnung der Namen der edlen Geber.

Von vielen Seiten kommen Nachrichten von Fluchtversuchen und Selbstmorden von Sklaven, ohne dass man irgendwie viel Notiz davon nimmt. Die Sklaven werden allerdings jetzt auch durchschnittlich härter und strenger behandelt als früher, wo ihr Preis noch niedriger stand.

Im hiesigen städtischen Schlachthause wurden im verflossenen Monat 1412 Stück Rindvieh geschlachtet.

Vorgestern Nachts wurde die Wohnung des Ingenieurs Asmussen von Dieben heimgesucht, welche eine gründliche Räumung vornahmen.

Abreise. Gestern Morgen hat unser geschätzter Freund und Mitarbeiter, Hr. Carlos Bolle, S. Paulo verlassen, um seinen Wohnsitz in Rio zu nehmen. Hr. Bolle hat während seines mehrjährigen Aufenthalts in S. Paulo sich unter den Deutschen wie Brasilianern bis in die höchsten Kreise hinauf zahlreiche Freunde erworben, die ihn hier sehr ungern vermissen.

Die Bonds-Compagnie von S. Paulo zahlt vom 9. d. M. ab an ihre Aktionäre die Dividende für das verflossene Semester im Betrage von 4\$500 pro Aktie.

Verschwinden. Am 22. oder 23. v. M. kam der Socio-Gerent eines Geschäftshauses in Atibaia nach S. Paulo, wo er auf der englischen Bank einen Wechsel von ca. 3 Contos discountirte und von einem andern Handelshause eine Summe von mehr als 1 Conto erhielt.

Campinas. Die dortige Post ergab im Monat Januar folgendes Resultat:

Table with columns for Haupt-Agentur, Ueberschuss, Agentur auf der Bahn-Station, Ueberschuss, showing financial figures for January.

Gestern waren es 44 Jahre, seit Campinas (ehemals Villa de S. Carlos) zum Range und Namen einer Stadt avancirte und den Namen Campinas erhielt.

Wie „Diario de Campinas“ berichtet, ist man dort einigen Individuen auf die Spur gekommen, welche ein ganz neues und lukratives Geschäft ausgedüfelt haben. Sie suchen mit Sklaven auf Fazenda's Verbindungen anzuknüpfen, indem sie sich für Abolitionisten ausgeben...

In Rio Claro ist eine Compagnie in der Bildung begriffen, welche die Empreza der elektrischen Beleuchtung von den Hrn. Beat & Portella (gegenwärtige Concessionäre) übernehmen will.

In S. João da Boa Vista lebt ein gewisser Antonio Caudido de tal, welcher bereits 105 Jährchen auf dem Rücken hat, zum zweiten Mal verheirathet ist, und 5 stumme Kinder hat.

In der Provinz Rio existirten am 30. Juni 1885 250,896 Sklaven.

Die Stadt Pirassununga hat jetzt auch eine öffentliche Strassenbeleuchtung. Am Dienstag ist dieselbe unter dem Jubel der Bevölkerung eröffnet worden.

Für die neugegründete „Escola do Povo“ hat der Fazendeiro Luiz de Pontes 200\$ beige-steuert.

In der Collectoria von Pirassununga befinden sich unter den immatriculirten Sklaven 101 Individuen, welche durch das Gesetz vom 28. Sept. frei sein sollten.

Raupen. Von Casa Branca, Brotas und Monte-mór kommen Klagen über das Auftauchen von Raupen, welche in den Pflanzungen, sogar im Kaffee, grossen Schaden anrichten.

Auf der Fazenda Morro Alto, im erstgenannten Municip, verwüstete das Ungeziefer in wenigen Tagen mehr als 100 Alqueiren Camp und liessen nicht einen Halm Capim stehen.

Diesmal hat's gehoffen. Wir berichteten bereits in voriger Nummer von feierlichen Prozessionen, welche zur Erlangung eines erquickenden Regens veranstaltet wurden.

In S. João da Barra haben es die Spitzbuben ganz besonders auf den Goldschmuck unserer Senhora do Rosario abgesehen.

Im Municip Itaborahy befinden sich 5200 matrikulirte Sklaven, darunter 796 über 60 Jahre alt.

Der Justizminister erhielt am 3. d. vom Präsidenten von Minas folgendes Telegramm: „Der Polizei-Chef hat mir soeben ein Officio des Polizeidelegado von Alfenas, vom 27. v. M., zugeschickt, worin er meldet, dass circa 600 Zigeuner das Arraial do Barranco Alto anzugreifen im Begriffe sind...“

Der Hr. Justizminister ersuchte in Folge dessen telegraphisch den Polizeidelegado von Campanha (Minas), Erkundigungen einzuziehen, wie viel Wahres an der Zigeunergeschichte sei...

Der Polizeidelegado von Campanha seinerseits telegraphirte am Donnerstag an den Kriegsminister:

„Es liegen Nachrichten von Alfenas v. 31. Jan. vor; aber über die Zigeuner in Barranco Alto verlautet nichts. Ich sandte einige Soldaten hin, und erfüllte somit Ihre Anordnung.“

Arbeiter-Strike. Von Ouro Preto, 1. Feb., brachte der Telegraph folgende Mittheilung: Vierhundert Arbeiter an der verlängerten Eisenbahnstrecke haben die Arbeit niedergelegt, weil sie von den Bau-Unternehmern kein Geld erhielten.

Am 4. d. sind von Rio 25 Mann Infanterie nach Queluz befördert worden, um den Aufruhr der Bahnarbeiter zu unterdrücken.

„Revista Illustrada“ N. 426 behandelt die gegenwärtig die öffentliche Meinung in Rio beschäftigende Frage der Weinfälschung, sowie den Einfluss des Ballous des Hrn. Julio Cesar auf die Politik des Landes.





Die Schwindelei.

Die ganze Welt ist nichts als Schwindel
Wohin man auch die Blicke lenkt,
Die Erde dreht sich um die Spindel,

Die Erde lag noch in den Windeln,
Die Welt, sie war erschaffen kaum,
Da liess sich Adam schon beschwindeln

Rebecka, Jakobs liebe Mutter
Beschwindelt den alten Isaak.
Sie kochte ihm sein Lieblings-Futter

Der Moses gebraucht sechs Dutzend Schwindel
Den Pharaon zu erfreuen sehr.
Drauf musst er schnüren seinen Bündel,

So war es schon vor tausend Jahren
Ihr Freunde, so ist's heute noch.
Denkt sich der Mensch noch so erfahren,

Kaffeepreise in Campinas.

Am 5. Februar.

Table with 2 columns: Item description and price. Includes Café superior, Dito superior, Dito de carretão, etc.

Produktenpreise in Campinas.

(Aus dem „Correio de Campinas“ entnommen)
Am 5. Februar.

Table with 2 columns: Item description and price. Includes Ovos, Frangos, Batatinhas, Marreco, etc.

Ein ordentlicher Bursche

von 14-16 Jahren wird gesucht in der Bäckerei
von Wittwe E. Callsen, Rua do Conselheiro
Fortado N. 33.

Eröffnung des grossen

WEIN-DEPOT

78 Rua de São Bento 78

ROBERT MATTEUCCI & C.

Especialität des beliebten CHIANTI-WEINS
in Flaschen.

Verkauf en gros und en détail von italienischen, französischen und portugiesischen Weinen.
Grosses Sortiment feiner Liqueurs, Vermouth de Turin, Fernet de Milano etc. etc.

Einzige Niederlage für die Provinz S. Paulo, von dem bekannten

RHUM BLACK-HEAD

78 Rua de São Bento 78. São Paulo.

ECHTES

MÜNCHNER BIER

aus dem Giesinger Brauhaus

Alleiniger Importeur

CARLOS MESSEMBERG

Rua do Commercio N. 9, S. Paulo.

Verein „Zum Guten Abend“.

Ausserordentl. Generalversammlung
am 7. Februar, 10 Uhr Morgens.
Besprechung wegen Maskenball.

Schweizerischer Hilfsverein „HELVETIA“
in São Paulo.

Generalversammlung am Sonntag
den 7. d. im Hotel Albion, Nachmittags 1 Uhr.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet die verehrl.

Zu vermieten:

Ein freundliches Zimmer. Näheres zu erfragen
in der Redaktion d. Blt.

Gesucht: Ein ordentliches Dienstmädchen,
bei João Fischbacher, Rua Barão do
Itapetinga N. 33, Placa.

Bierbrauerei.

Eine guteingerichtete, seit längeren Jahren
mit bestem Erfolge betriebene Brauerei im Innern,
mit guter Kundschaft, ist Umstände halber billig

Strickwaaren-Fabrik

46 Rua de Santa Iphigenia 46

Meinen geehrten Kunden empfehle von jetzt
an stets eine grosse Auswahl von gestrickten
Unterhemden und Strümpfen, national, verschiede-

H. & E. LION

Exporthaus - Hamburg

Agenten

der bedeutendsten Fabriken Deutschlands.

Referenzen:

- Herren Haller Söhle & Co., Hamburg.
M. Nordheim & Co., Hamburg.
Suse & Sibeth, London.
Hallgarten & Co., Newyork.
Die Oesterreichische Bank-Gesellschaft, Wien.

Vertreter für São Paulo:

E. Leifer & Auerbach.

Empfehlen sich zur Ausführung jedweder
Waarenaufträge zu den günstigsten Bedingungen.
Musterlager ihrer Spezialartikel im Hause ihrer
Vertreter.

Für Kolonisten!

Eine in gutem Stande befindliche Kolonie, 65
Morgen (ca. 15 Hectaren) Land, Haus, Stallun-
gen, Schweine, Hühner etc. sowie Karosse und
Ackergeräthschaften, sind billig zu verkaufen bei

Frisch angekommen:

- Magdeburger Sanerkohl,
Salz- und Pfeffergurken,
Holländische Häringe,
Pflaumen, Aepfel,
Birnen, Corinthen,
Caviar, Sardellen,
Westphälische Schinken,
Hafergrütze, Gries etc.

Verkauf en gros und detail.

C. SCHORCHT

NORMAL-DEPOT Rua da Imperatriz 53.

Zum Deutschen Reichsadler.

Allen Reisenden, speziell meinen geschätzten
Landsleuten, bringe hiermit zur Anzeige, dass
ich das bekannte Gasthaus von Herrn Robert
Martin käuflich übernommen habe.

SANTOS

Largo 11 de Junho Nr. 12
Lisette Datz.

Wieder vorrätig:

Fleischhack-Maschinen und
Wurststopp-Maschinen

in der Deutschen Eisen-Loja von

JOÃO FISCHBACHER

Rua da Imperatriz Nr. 56, Placa,
SÃO PAULO.

Dr. MATHIAS LEX

pract. Arzt, Operateur und Augenarzt,
besonders erfahren und geübt bei Kinder-
krankheiten, hat seine Wohnung und
Consultorium Rua do Ouvidor N. 42.
Sprechstunden von Morgens 10-12 Uhr
und von 3-5 Uhr Nachmittags.
Für Unbemittelte gratis.



Norddeutscher Lloyd von Bremen.

Abfahrten von SANTOS nach
Lissabon,
Antwerpen und
Bremen

Der Postdampfer
BALTIMORE
wird dieser Tage eintreffen und geht am 10. Feb.
nach den obigen Häfen.

Arzt und Wärterin befinden sich an Bord.
Für Passagen etc. wende man sich an die
Agenten in Santos
Zerrenner Bülow & C.
Rua de José Ricardo 2.
In SÃO PAULO - Rua Direita N. 40.

Zwei deutsche Dienstmädchen
werden gesucht. Rua da Mooca N. 54.

Deutscher Lehrer.

Gesucht wird nach dem Innern der Provinz
S. Paulo ein deutscher Lehrer, welcher fähig
ist, Deutsch und Portugiesisch zu unterrichten.
Reflektanten wollen ihre Bedingungen schrift-
lich an den Unterzeichneten einsenden, welcher
alle näheren Aufklärungen zu geben bereit ist.
Doch nur solche Bewerber, die in beiden Spra-
chen unterrichten, können berücksichtigt werden.
Sorocaba, den 28. Januar 1886.

Th. Kaysel.



Kaiserlich Deutsche Post.

Der Postdampfer

SANTOS

Kap. Heidorn
geht am 10. Feb. über Rio, Bahia und Lissabon
nach HAMBURG.

Der Postdampfer

PETROPOLIS

Kap. Riedel
geht am 17. Feb. über Rio, Bahia und Lissabon
nach HAMBURG.

Der Postdampfer

LISSABON

Kap. Birch
geht am 24. Feb. über Rio, Bahia und Lissabon
nach HAMBURG.

In aussergewöhnlicher Fahrt
Der Postdampfer

PERNAMBUCO

ist am 4. Feb. eingetroffen und geht nach mög-
lichst kurzen Aufenthalte über Bahia und Per-
nambuco nach HAMBURG.

Weitere Anskunft ertheilen die Agenten

EDWARD JOHNSTON & C.

Rua de Santo Antonio 42, SANTOS.

Lebensmittelpreise in S. Paulo.

Am 3. Februar.

Table with 3 columns: Artikel, Preise, per. Lists various food items like Aguardente, Toucinho, Café, Arroz, etc.

Kaffee. Santos, 5. Februar.

Es sind Verkäufe von 10,000 Sack bekannt.
Zufuhr heute 7,175 Sack.
seit 1. d. M. 26,730
Ausfuhr do. 25,232
Verkäufe 35,000
Vorrath 1. Hand 231,000
2. .. (zum Verschiffen) 72,000

Hafenverkehr in Santos.

Erwartete Dampfer:

Mondego, vom Laplata, d. 6.
Aymoré, von Rio, d. 9.
Rio de Janeiro, von Rio, d. 12.
Abgehende Dampfer:
Rio Pardo, nach Rio, d. 7.
Mondego, nach Southampton, d. 8.
Aymoré, d. 9. Nachm. 4 Uhr, nach:
Cananéa, Iguape, Paranaçuá, Antonina und
S. Francisco.
Baltimore, nach Bremen, d. 10.
Santos, nach Hamburg, d. 10.
Rio de Janeiro, am 12. d. nach:
Paranaçuá, Antonina, Santa Catharina, Rio
Grande, Pelotas, Porto Alegre und Monte-
video.

Wechselcours.

3. und 4. Februar.

Table with 2 columns: Location and exchange rate. Includes London, Paris, Hamburg, Newyork.

Hierzu Illustr. Unterhaltungsblatt Nr. 42.